

**Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN**  
Marco Mantovanelli, Sprecher  
Birgit Niemann-Hollatz, Stellv. Sprecherin

Herrn  
H. Kollmeyer  
Vorsitzender des Planungsausschusses

Böttchergasse 4  
33330 Gütersloh  
Tel.: 05241/14051  
Fax: 05241/235867  
Mail: [gruene.guetersloh@gtelnet.net](mailto:gruene.guetersloh@gtelnet.net)

Gütersloh, 19. Juni 2013

**Antrag Planungsausschuss am 20.06.2013 zu TOP 7:  
Strategische Wohnbaulandentwicklung für die Stadt  
Gütersloh (TOP 7)**

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bringt zu TOP 7 des Planungsausschusses am 20.06.2013 den folgenden Antrag zum Thema „Strategische Wohnbaulandentwicklung in der Stadt Gütersloh“ ein:

1. Die Verwaltung legt dem Planungsausschuss kurzfristig einen aktuellen Sachstandsbericht zur Ergänzung des Handlungsleitfadens Wohnen vor, erläutert die weiteren geplanten Arbeiten bzw. die noch fehlenden Bausteine für die strategischen Wohnbaulandentwicklung und stellt anhand eines Zeitplans die weitere Umsetzung vor.
2. Der Planungsausschuss beschäftigt sich in einer der nächsten Sitzungen mit den Auswirkungen des Abzugs der Briten auf den städtischen Wohnungsmarkt. Die Verwaltung stellt die geplanten bzw. erforderlichen Arbeitsschritte zur Untersuchung der von den Briten demnächst freigezogenen Wohneinheiten dar.
3. Die Wohnungsmarktentwicklung und die konkrete Nachfrage auf dem Gütersloher Immobilien- und Wohnungsmarkt werden in einer der nächsten Sitzungen des Planungsausschusses von lokalen Experten (z.B. Wohnungsbaugesellschaften, Bauverein Gütersloh, Banken- und Sparkassen, Immobilienmakler) vorgestellt. Dabei soll auch das Thema „bezahlbarer Mietwohnungsbau“ in den Fokus genommen werden.
4. Die Ergebnisse des Zensus 2011, die am 31. Mai 2013 veröffentlicht wurden, werden kurzfristig im Planungsausschusses vorgestellt. Dabei wird insbesondere auf den Anteil an Wohnungseigentum und die Leerstandsquoten eingegangen. Sich daraus ergebende Schlussfolgerungen für die Stadt Gütersloh sollen aufgezeigt werden.
5. Verwaltung und Politik erarbeiten zeitnah gemeinsam einen Grundsatzbeschluss, wie bis zur Fertigstellung der Strategischen Wohnbaulandentwicklung mit der Ausweisung von neuen Baugebieten und der Erweiterung des Neubaubestandes in Gütersloh umgegangen werden soll.

**Begründung:**

Angesichts des konkreten Zeitplans zum Abzug der britischen Streitkräfte ist es dringend erforderlich, die Ziele für die zukünftige Stadtentwicklung festzulegen und endlich eine konkrete Strategie für die Wohnbaulandentwicklung zu erarbeiten. Der Handlungsleitfaden Wohnen wurde bereits im Juni 2011 vorgelegt und diskutiert. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der weiteren erforderlichen, beschlossenen Schritte ist ein abschließender Beschluss zeitnah erforderlich.

Die im Abschlussbericht „Einfamilienhausquartiere im Generationenwechsel“ aufgezeigten Schlussfolgerungen und empfohlenen Schritte sollen möglichst schnell umgesetzt werden.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 wurden erst Ende Mai 2013 vorgestellt. Da sie der Vorlage 114/2013 zur strategischen Wohnbaulandentwicklung in Gütersloh zwar in Auszügen angehängt sind, aber beim vorgelegten Abschlussbericht „Einfamilienhausquartiere“ im Generationenwechsel“ noch nicht berücksichtigt werden konnten, sollen die Ergebnisse des Zensus vorgestellt werden. Es ist zu überprüfen, ob durch die aktuellen Zahlen Auswirkungen auf den vorgelegten Abschlussbericht verbunden sind und Aussagen verändert bzw. angepasst werden sollten. Außerdem sollen die Folgen insgesamt für die Stadt Gütersloh und insbesondere für die strategische Wohnbaulandentwicklung dargestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass die in Gütersloh lebenden Briten und die von ihnen bewohnten Wohnungen und Häuser beim Zensus nicht berücksichtigt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Niemann-Hollatz  
Mitglied im Ausschuss

Maik Steiner  
Mitglied im Ausschuss